

## **Antrag auf Erstattung von Honorarkosten für eine Online-Veranstaltung mit Melanie Brazell und Nadija Samour (09.03.2021, 18 Uhr)**

09.03.2021

**Antragsteller:** KUT – Kritische Uni Tübingen

**Kontakt:** [kritischeunituebingen@gmx.de](mailto:kritischeunituebingen@gmx.de)

### **Kritische Uni Tübingen**

Die Kritische Uni Tübingen ist eine Initiative von Studierenden und ein Versuch sich abseits des üblichen Leistungs- und Bewertungsdrucks in netter (Seminar-) Atmosphäre mit Themen und Fragen auseinanderzusetzen, die die Teilnehmenden interessieren. ECTS-Punkte werden grundsätzlich nicht vergeben. In der Vergangenheit hat die KUT zahlreiche verschiedene Veranstaltungen organisiert, darunter Lesekreis, Seminare, Study-Groups.

Lieber StuRa,

da ihr uns in der Vergangenheit unterstützt habt, würden wir uns gerne wieder mit der Bitte um Unterstützung an euch wenden. Für dieses Semester haben wir eine Veranstaltungsreihe organisiert, die sich um die Auseinandersetzung mit Polizeigewalt in Deutschland dreht.

Informationen zur gesamten Veranstaltungsreihe findet ihr hier:

<http://kut.blogspot.de/2021/01/27/online-veranstaltungsreihe-polizeigewalt-analysen-kritiken/>

Wir haben es geschafft, sehr gute und kompetente Referent:innen aus dem akademischen Bereich einzuladen und haben uns sehr über tolle Diskussionen und die große Resonanz gefreut. Einige Veranstaltungen aus der VA-Reihe sollten ursprünglich von der Rosa-Luxemburg-Stiftung finanziell unterstützt werden. Leider hat uns die Stiftung die finanzielle Unterstützung unserer letzten Veranstaltung, die heute am 09.03 stattfindet, nach einem längeren Bedenkzeitraum doch noch abgesagt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in dieser Sache mit der Unterstützung des StuRa rechnen könnten, damit wir nicht auf den Kosten sitzen bleiben. Tut uns leid, dass wir den Antrag so kurzfristig stellen – leider ging es wegen der späten Absage der Stiftung nicht anders.

Die Veranstaltung ist für alle offen und es werden keine ECTS-Punkte dafür vergeben.

### **Ankündigungstext**

Eine Welt ohne Polizei? (09.03.2021, 18 Uhr)

Für viele marginalisierten Menschen in unserer Gesellschaft sind Polizei und Justiz keine sicheren Institutionen. Ausgehend von ihren Erfahrungen ist in den letzten 20 Jahren eine Bewegung von Queers und Frauen of color erwachsen, die Alternativen entwickelt hat, um mit sexualisierter und zwischenmenschlicher Gewalt umzugehen. Sie gruppiert sich um die Begriffe „Community Accountability“ (gemeinschaftliche Verantwortung) und „Transformative Justice“ (auf Verhaltensänderung zielende Gerechtigkeit). Wir möchten euch einladen, zusammen mit Melanie

Brazzell und Nadija Samour diese abolitionistischen Alternativen zu diskutieren und zu überlegen, wie eine Welt ohne Polizei aussehen kann.

Melanie Brazzell gründete das Transformative Justice Kollektiv Berlin mit und entwickelte das Multimediaprojekt „Was macht uns wirklich sicher?“ Melanie hat zwei Bücher zum Thema veröffentlicht: das „Was macht uns wirklich sicher? Toolkit“ und „Was tun bei sexualisierter Gewalt? Handbuch für die transformative Arbeit mit gewaltausübenden Personen“.

Nadija Samour, Mit-Autorin des „Was macht uns wirklich sicher?“-Toolkits, betätigt sich als Strafverteidigerin für Gefangene.

► Mitmachen auf Zoom:

<https://zoom.us/j/98965550110?pwd=cmRITVg3d1BjY3RrUTVxaUtmS2RQdz09>

Meeting-ID: 989 6555 0110

Kenncode: 777417

► Livestream auf YouTube:

<https://youtu.be/tSphyotIQpl>

### **Aufschlüsselung Kosten**

Honorar Melanie Brazzell: 200€

Honorar Nadija Samour: 200€

Anreise- und Übernachtungskosten liegen nicht vor, da die Veranstaltung online stattfinden wird. Wir bitten den StuRa daher um die Erstattung von **400€**.

### **Begründung Honorar**

Beide Referent:inne bestreitet einen Teil ihres Lebensunterhalts mit Vorträgen dieser Art und verlangen deshalb ein Honorar von je 200€.

Mit freundlichen Grüßen

Kritische Uni Tübingen

I. A. Konstantin [REDACTED]